

Juliane Amtmann

Mode und Moral. Ästhetik und soziale Normen der bürgerlichen Gesellschaft im Spiegel der literarischen Darstellung der Kleidermode des 19. Jahrhunderts
Hamburg (Kovač) 1993, 267 Seiten

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitung	5
1.1	Die Mode als Gegenstand literarischer Forschung.....	8
1.2	Zielsetzung	13
2.	Wirtschaftsgeschichtliche Aspekte der Modeentwicklung	17
2.1.	Kurzer Abriß der Wirtschaftsgeschichte Frankreichs	18
2.2.	Die wirtschaftliche Entwicklung Frankreichs im 19. Jahrhundert und die Bedeutung der Textilindustrie	21
2.3.	Massenproduktion und Demokratisierung der Mode	25
2.4.	Modischer Konsum und Kaufkraft	30
3.	Gesellschaftliche Umstrukturierungen und bürgerlicher Wertewandel	40
3.1.	Die Strukturen des französischen Bürgertums im 19. Jahrhundert	40
3.2.	Das neue bürgerliche Standesethos	45
3.3.	Sozialtheoretische Darstellungen des bürgerlichen Wertekanons.....	49
3.3.1.	Die Persistenz bürgerlicher Wertvorstellungen	49
3.3.2.	Rationalität als Gesellschaftsprinzip	53
3.3.3.	Die Moral des Kleinbürgertums	61
3.3.4.	Die Ethik der Bourgeoisie	64
4.	Gesellschaftlicher Wandel und modische Norm	69
4.1.	Form und Funktion modischer Kleidung	70
4.2.	Bürgerliches Schönheitsideal und zeitgenössische Herrenmode	78
4.3.	Modische Impulse bürgerlicher Randgruppen	81

5.	Geschmacksbildungsprozesse in bürgerlichen Gesellschaften.....	88
5.1.	Zur Entstehung sozialer Normen.....	88
5.2.	Statusunsicherheit und Geltungskonsum in der modernen Industriegesellschaft.....	94
5.3.	Die Schichtabhängigkeit des Prestigewertes von modischem Konsum.....	99
5.4.	Die Distinktionsmerkmale der „Oberklasse“.....	104
5.5.	Das Konsumverhalten der unteren und mittleren Schichten.....	113
5.6.	Interaktionsmechanismen der einzelnen Gruppen.....	117
5.7.	Die Authentizität der sozialen Rolle.....	125
6.	Die Praxis der bienséance.....	130
6.1.	„Trop n’est pas comme il faut“ oder die Wahl der richtigen Kleidung.....	130
6.2.	„La façon de porter le chapeau“ oder die Kunst des richtigen Auftretens.....	137
7.	Mode als Motiv.....	143
7.1.	Facetten modischer Darstellung: ein Überblick.....	144
7.2.	Der Dandy: Ästhetik als Weltanschauung.....	150
7.3.	Typen von Dandies in der Literatur.....	155
8.	Die ästhetischen Normen in der literarischen Darstellung Honoré de Balzacs.....	167
8.1.	Balzacs <u>Traité de la vie élégante</u> im zeitgeschichtlichen Kontext.....	167
8.2.	Das ästhetische Konzept Balzacs im Traité.....	172
9.	Die Schule des Geschmacks: Lucien de Rubempré in den <u>Illusions Perdues</u>	181
9.1.	Der Roman als Brennpunkt der literarischen Modedarstellung.....	181
9.2.	Die Fragilität des gesellschaftlichen Status.....	182
9.3.	Geschmacksbildung als fortgesetzter Regelverstoß.....	185
9.4.	„Faux amis“ oder die Unzuverlässigkeit von Bestätigung innerhalb der eigenen Gruppe.....	196
9.5.	„ô mon habit, que je te remercie“.....	199
9.6.	Zusammenfassung.....	209
10.	Zur moralischen Funktion der modischen Darstellung bei Balzac.....	213
10.1.	Das modische Erscheinungsbild kleinbürgerlicher Gruppen.....	214
10.2.	Fallstudie: Cesar Birotteau.....	222
10.3.	Das Kostüm der Grande Dame.....	232
11.	Kostüme und Konsum: Flauberts <u>Madame Bovary</u>	240
11.1.	Kleidung und Kaufverhalten Emma Bovarys.....	240
11.2.	Modisches Verhalten versus kleinbürgerliche Moral.....	245
12.	Schlussbemerkung.....	252
	Literaturverzeichnis.....	256